

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich MSE / Museum Neukölln



Museum Neukölln, Alt-Britz 81, 12040 Berlin (Postanschrift)  
Wir suchen Dozent:innen und Moderator:innen  
für die Entwicklung der Museumsakademie  
Neukölln!

Dr. Matthias Henkel  
Telefon +49 30 627277-726  
matthias.henkel@museum-  
neukoelln.de

25. Mai 2023

## ***Call for Moderators***

### **Wir suchen Dozent:innen und Moderator:innen für die Entwicklung der Museumsakademie Neukölln!**

#### **DAS PROJEKT: MEHR ALS EINE AUSSTELLUNG**

Der Fachbereich Museum, Stadtgeschichte, Erinnerungskultur Neukölln entwickelt derzeit das folgende Projekt:

#### **BURIED MEMORIES**

**Vom Umgang mit dem Erinnern.**

**Der Genozid an den Ovaherero und Nama.**

**Laufzeit: November 2023 – Mai 2024**

Gemeinsam mit der Künstlerin Isabel Katjavivi unternimmt das Museum Neukölln mit der Ausstellung ihres Werks „They Tried to Bury Us“ den Versuch, den Prozess des Umgangs mit den historischen Ereignissen der Jahre 1904-1908 – das Verdrängen, das Nicht-Sehen-Wollen, das Vergessen und auch den Kampf dagegen – sowohl sinnlich als auch faktisch erfahrbar zu machen.

Ziel des Projektes ist es, den von der Zivilgesellschaft in Namibia und Deutschland über Jahre erkämpften Ansatz eines multiperspektivischen Dialoges der Stadtgesellschaft im Rahmen des Ausstellungszeitraums von sechs Monaten auch in das Museum Neukölln hineinzutragen. Es geht um die Schaffung eines Dialograumes zur Klärung der Frage, wie ein angemessenes Gedenken an den ersten Genozid des 20. Jahrhunderts gemeinsam gestaltet werden kann. Hierin besteht der Grundgedanke des Rahmenkonzeptes der Neuköllner Museumsakademie, für die das Museum Neukölln und die Volkshochschule Neukölln zu einer institutionellen Kooperation zusammengefunden haben.

Gemeinsam haben **AFROTAK TV cyberNomads**, die **Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland (isd)** und das Museum Neukölln die Idee entwickelt, mit Hilfe des Call for Moderators insbesondere Personen aus der engagierten Zivilgesellschaft zur inhaltlichen Ausgestaltung der Museumsakademie einzuladen.

Für die Konzeption und Realisation wünscht sich das Museum Neukölln Partner:innen aus der engagierten Zivilgesellschaft, die fachlich fundierte Module im Rahmen der Neuköllner Museumsakademie anbieten. Die Vergütung erfolgt auf der Basis der Honorarverordnung der Volkshochschule Neukölln. Angedacht sind Veranstaltungen völlig unterschiedlicher Formate. Das Spektrum reicht von Führungen, Workshops, Lesungen und Diskussionen bis hin zu experimentellen künstlerischen Performances.

## **Der „Herero-Stein“ – der historische Rahmen**

Auf dem Garnisonfriedhof am Columbiadamm in Neukölln befindet sich seit 1973 der sog. Hererostein, der ursprünglich auf dem Gelände der Kaserne des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 in Kreuzberg gestanden hat. Mit dem Stein wird der gefallenen Täter gedacht – nicht jedoch der Opfer unter den Ovaherero und Nama. Dies führt seit mehr als 20 Jahren zu anhaltenden Protesten verschiedener Gruppen der Zivilgesellschaft, der Schwarzen wie Afrikanischen Organisationen und Postkolonialen Gruppen.

- Im Jahr 2009, 105 Jahre nach dem „Vernichtungsbefehl“ des preußischen Generals, Lothar von Trotha, wurde neben dem Herero-Stein eine Gedenkplatte eingeweiht, die jedoch nur ansatzweise den Völkermord thematisierte.
- Am 28. Mai 2021 veröffentlichte das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland eine Presseerklärung zur *Gemeinsamen Erklärung* mit der Republik Namibia „Vereint im Gedenken an unsere koloniale Vergangenheit, vereint im Willen zur Versöhnung, vereint in unserer Vision für die Zukunft“ mit folgendem Wortlaut: „*Wir werden diese Ereignisse jetzt auch offiziell als das bezeichnen, was sie aus heutiger Perspektive waren: ein Völkermord.*“
- Im Januar 2023 wurde bei einem Gericht in Namibia eine Klageschrift gegen diese *Gemeinsame Erklärung* eingereicht, weil die Vereinbarung ohne ausreichende Beteiligung der Betroffenen und ihrer Verbände bzw. der namibischen Öffentlichkeit verfasst worden sei.

## **Themenzentriert – die MUSEUMSAKADEMIE NEUKÖLLN**

Inhaltlicher Dreh- und Angelpunkt der Neuköllner Museumsakademie ist das Thema der Ausstellung, d. h. die unterschiedlichen Perspektiven der Erinnerungskultur in Bezug auf den Genozid an den Ovaherero und Nama – mithin das Verhältnis zwischen Deutschland und Namibia – in Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

### **Die Freiheit der Lehre**

Die Dozent:innen und Moderator:innen genießen die kuratorische Freiheit der akademischen Lehre – soweit die vermittelten Inhalte auf unserer demokratischen Grundordnung basieren und in keiner Art und Weise in Form oder Inhalt als diskriminierend wahrgenommen werden können oder den Völkermord relativieren.

## **Transparenz / Dialog / kulturelle Nachhaltigkeit**

Angedacht ist, dass die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen der Museumsakademie in einem **SumUp** (Videostatement von ca. 2 Minuten Länge) dokumentiert werden und die entstehenden Clips dann auf der Website der Ausstellung eingestellt werden. Auf diese Weise werden die unterschiedlichen Dialoge der Stadtgesellschaft – als *Digitale Exponate* – dauerhaft zugänglich.

## **Formate, Frequenzen, Zielgruppen**

### **Jour Fixe (regelmäßiges Angebot)**

Über die gesamte Laufzeit der Ausstellung sollen regelmäßig – mindestens zweimal im Monat – zu vereinbarten Zeiten wiederkehrende Veranstaltungen angeboten werden (Dauer: jeweils ca. 60-90 Minuten).

### **On Demand (Angebot auf Nachfrage)**

Darüber hinaus möchten wir angemeldeten Besucher:innen-Gruppen die Möglichkeit bieten, aus dem Portfolio unterschiedlicher Veranstaltungen eine Moderation individuell buchen zu können.

### **Experimentelle Formate**

Der Kreativität der Dozent:innen und Moderator:innen sind keine Grenzen gesetzt: Entscheidend ist eine Orientierung an den Bedürfnissen unserer Museumsbesucher:innen. Das Team des Museums Neukölln begibt sich gerne mit den künftigen Moderator:innen in einen ergebnisoffenen, kreativen Dialog.

### **Zielgruppen**

Das Programm soll möglichst breite Kreise der Bevölkerung ansprechen; für bestimmte Zielgruppen – z.B. Schulen – werden lehrplanbezogene Formate entwickelt.

### **Vergabe**

Es handelt sich um eine Freihändige Vergabe von wissenschaftlich-künstlerischen Leistungen.

### **Entlohnung**

Je nach Veranstaltungsart und Qualifikation werden die Leistungen gemäß der Honorarordnung der Berliner Volkshochschulen mit 24,- EUR bis 63,- EUR pro 45 Minuten vergütet. Hierfür wird im Falle der Beauftragung ein Vertrag mit der VHS Neukölln abgeschlossen.

## **Haben Sie Interesse, an der Gestaltung der Museumsakademie aktiv mitzuarbeiten?**

### **Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:**

Dr. Matthias Henkel

matthias.henkel@bezirksamt-neukoelln.de

Tel.: +49 (0) 30 627 277 726

Leiter des Fachbereichs Museum, Stadtgeschichte, Erinnerungskultur im Bezirksamt Neukölln

Leiter des Museums Neukölln